

Aufbauanleitung für Hochbeet / Bewässerung

Stückliste Bausatz Hochbeet

- 8 Seitenbretter kurz, hiervon 4 stark abgeschrägt
- 8 Seitenbretter lang, hiervon 4 stark abgeschrägt
- 4 Pfosten mit Führungsnuten
- 2 Deckbretter kurz, 150 mm breit
- 2 Deckbretter lang, 150 mm breit
- 2 Gewindestangen M10 kurz (bei 3 m Länge: 3 Stück; bei 4 m Länge: 4 Stück)
- 2 Gewindestangen M10 lang (kann auch geteilt sein)
- 8 Hutmuttern und 8 Unterlegscheiben M10 (bei 3m Länge: je 10 Stück, bei 4 m Länge: je 12 Stück)
- Edelstahlschrauben 5 x 90 für Deckbretter
- Edelstahlschrauben 5 x 60 für Laschenbretter = Verbindungslatten der Längsseite
- 2 Laschenbretter (je eines auf jeder Längsseite) ohne Bohrung bei einer Länge bis 2 m,
Bei 3 m Länge: 2 Laschenbretter mit Bohrung. Bei 4 m Länge: 4 Laschenbretter mit Bohrung

Bei zusätzlicher Bestellung:

- Noppenfolie mit Tellerkopfschrauben (kleine Scheibe)
- Wühlmausschutzgitter mit Tellerkopfschrauben (große Scheibe)

Benötigtes Werkzeug: 2 Stück 17er Schraubenschlüssel, Akkuschauber mit Torxbit 20 und 25, Meterstab bzw. Maßband

Aufbauanleitung für das Hochbeet

Der Aufbauort sollte nach Möglichkeit auch der endgültige Stellplatz des Hochbeetes sein. Der Untergrund sollte möglichst eben sein, ein waagrechter Boden ist von Vorteil, jedoch nicht unbedingt Bedingung.

Zunächst werden, zur besseren Standfähigkeit, zwei Säulen auf ein kurzes Deckbrett (gekennzeichnet mit Stempel „UNTEN“) gestellt, siehe Bild 1. In die Führungsnuten der Säulen werden nun zwei kurze Seitenbretter gesteckt. Es ist dabei zu beachten, dass die leicht angefasten (abgeschrägten) Kanten immer nach außen zeigen. Nach dem ersten Brett wird ein zweites mit einer stark abgeschrägten Seite eingeführt (stark abgeschrägte Seite muss nach innen und oben zeigen). Das Unterlegen der kurzen Deckbretter ist bei ebenem, festem Untergrund nicht nötig!

Bei Sondermaß 94 cm Höhe wird das stark abgeschrägte Brett erst in der 3.Reihe eingelegt.

Anschließend wird eine kurze Gewindestange durch die Bohrungen der beiden Säulen eingeschoben und jeweils außen mit Beilage und Hutmutter handfest angezogen.

Als nächstes wird ein langes Seitenbrett in die weitere Führung der Säule eingelegt. Am Ende des Brettes wird das zweite kurze Deckbrett (gekennzeichnet mit Stempel „UNTEN“) untergelegt, siehe Bild 1. Nach Einlegen des gegenüberliegenden Seitenbrettes können die letzten zwei Säulen positioniert werden.

Nun wird der beschriebene Ablauf reihum fortgesetzt, bis alle Säulen mit den Gewindestangen verbunden sind. Dabei ist bei der Kreuzung der Gewindestangen in den Eckpfosten unbedingt zu beachten: Entweder über die querlaufende Gewindestange schieben, oder unter die querlaufende Gewindestange schieben (Gewindestange anheben).

Anschließend wird die nächste Lage (stark abgeschrägte Seite unten und innen) eingelegt, siehe Bild 2

Darüber die letzte Lage, siehe Bild 3.

Bevor nun die Hutmuttern an den Gewindestangen angezogen werden, ist zu beachten, dass die obersten Bretter mit den Säulenoberkanten bündig sind, siehe Bild 3.

Jetzt überprüfen Sie, ob das Hochbeet rechtwinklig steht (Diagonale mit Maßband oder Schnur messen). Beide Diagonalen müssen gleich lang sein! Siehe Bild 3

Bei 2 m langem Hochbeet: Mittig an den Längsseiten werden senkrecht die Laschenbretter angeschraubt. Hierzu werden je zwei Schrauben (5 x 60) pro Längsbrett versetzt angebracht.

Bei 3 m und 4 m langem Hochbeet: Die Laschenbretter mit den Bohrungen über die vorgefrästen Löcher der Längsbretter anbringen. Befestigen wie bei 2 m langem Hochbeet.

Nun können die zwei untergelegten kurzen Deckbretter entfernt werden. Diese werden mit zwei weiteren langen Deckbrettern auf das Hochbeet gelegt, mit einem Meterstab rundum ausgemittelt (etwa 6 cm an der Säule) und lt. Skizze, siehe Bild 4, auf das Hochbeet verschraubt (Edelstahlschrauben 5 x 90 sind selbstbohrend!)

Wenn bestellt, wird nun das Wühlmausschutzgitter eingelegt und im Abstand von ca. 50 cm mit Tellerkopfschrauben (groß) befestigt.

Wenn bestellt, wird die Noppenfolie (Noppen zum Holz) eingelegt, so dass sie am Deckbrett unten anschließt und mit Tellerkopfschrauben (klein) befestigt, siehe Bild 5. Die Tellerkopfschrauben sind ca. in der dritten Noppenreihe im Abstand von ca. 35 cm rundum anzubringen. An den Eckpfosten jeweils ca. 3 Stück von oben bis unten verteilt. Die restlichen Schrauben gleichmäßig am oberen Drittel des Beetes anbringen, um das Herabrutschen der Folie zu verhindern.

Bei 3 m und 4 m langem Hochbeet: Hier werden zur Stabilisierung zusätzlich noch eine bzw. zwei kurze Gewindestangen eingeführt, siehe Bild 6. Beim Einführen der Gewindestange muss die Noppenfolie durchstoßen werden. Abschließend Beilage mit Hutmutter anbringen und anziehen.

Bewässerung

Die Zuführung des Wasseranschlusses ist auf der Stirnseite des Beetes fix angebracht. An dieser wird die Bewässerung im Beet angeschlossen. Dazu werden die Schläuche (mit Erdspeifen fixieren) gleichmäßig auf der Erde ausgelegt, siehe Bild 7. Die Tropfschläuche sind mit einem Membransystem ausgestattet; somit wird gewährleistet, dass pro Öffnung gleich viel Wasser austritt.

Bitte keine Löcher nachträglich einbohren!

Die Wasserzufuhr ist mit handelsüblichen Anschlüssen möglich. Pro Stunde gibt die Tröpfchenbewässerung je Öffnung 1 Liter Wasser an das Beet ab. Auf Bestellung kann die Bewässerung mit einer Zeitschaltuhr optimiert werden.

Das Bewässerungssystem kann jederzeit, bei Arbeiten im Hochbeet, entnommen werden. Im Winter empfehlen wir den Ausbau.

Videoanleitung auf www.kastenmueller-holz.de



Bild 1



Bild 2



Bild 3



Bild 4



Bild 5



Bild 6

Bemaßung zu Bild 4

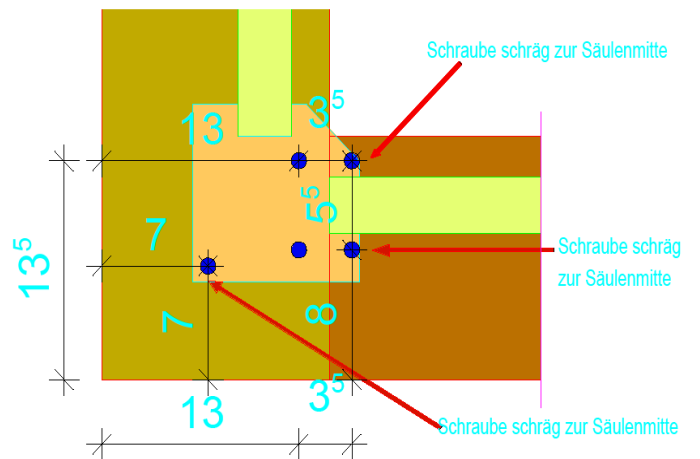


Bild 7

Edelstahlschrauben (5x90) für Deckbretter:

Hochbeetbreite 1,0m	8 Stück	Hochbeetlänge 2,0m	6 Stück	Hochbeetlänge 4,0m	10 Stück
Hochbeetbreite 1,5m	8 Stück	Hochbeetlänge 3,0m	8 Stück		